

Ä M T S B L Ä T T

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2006 – Nr. 11

Ausgegeben: Dresden, am 15. Juni 2006

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte	
Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit am 3. Sonntag nach Trinitatis (2. Juli 2006)	A 85
Veränderung im Kirchenbezirk Auerbach	A 86
Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen	A 86
Seminar der Verwaltungsbildung	A 86
Konfessionskundliche Intensivseminare 2007 des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes in Bensheim	A 87
Kursangebote im Seelsorge-Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Jahr 2007	A 87

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen	A 88
2. Kantorenstellen	A 89
4. Gemeindepädagogenstellen	A 89
6. Stelle für Öffentlichkeitsarbeit	A 90

VI. Hinweise

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2006/I)	A 90
---	------

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen	
-----------	--

A. BEKANNTMACHUNGEN

III.

Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte

Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit am 3. Sonntag nach Trinitatis (2. Juli 2006)

Reg.-Nr. 141320-6 (3) 202

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2005/2006 (ABl. S. A 117/118) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Frauen prägen das Bild unserer Gemeinden. Sie engagieren sich und tragen Verantwortung in Familie, Beruf und Kirche. Dafür erwarten sie von ihrer Kirche geistliche Unterstützung, biblische Grundlegung, Fortbildung und Information.

Die **Kirchliche Frauenarbeit** unterbreitet dafür ein umfangreiches Angebot. Besonderen Wert legt sie auf die Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Frauen kommen durch ihre vielfältigen Belastungen auch an ihre Grenzen. Die Frauenarbeit bietet diesen Frauen Zeiten und Räume zur Erholung an und zur Stärkung von Seele, Körper und Geist. Sie vermittelt in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk und dem **Müttergenesungswerk** Mütter- und Mutter-Kindkuren.

Weitere Informationen: www.frauenarbeit-sachsen.de.

Mit der „**Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen e. V. (EAF)**“ nehmen die Landeskirche, das Diakonische Werk, andere landeskirchliche Werke und evangelische Familieninitiativen aktiv Einfluss auf sächsische Landespolitik, um eine Verbesserung der Lebenslagen für Familien zu erreichen und Gesichtspunkte evangelischer Lebensgestaltung in gesellschaftliche Zusammenhänge einzubringen. Die EAF stellt für Familien, alleinerziehende Mütter, Väter und Großeltern ein Jahresprogramm mit Veranstaltungen kirchlicher Einrichtungen zusammen. Sie fördert Maßnahmen der Familienbildung und Familienberatung.

Weitere Informationen: www.eaf-sachsen.de.

Die Zahl von Frauen und Familien, die nur mit einem finanziellen Zuschuss kirchliche Angebote nutzen können, wächst von Jahr zu Jahr. Darum erbitten wir die Kollekte zur Unterstützung der genannten Arbeitsgebiete und der Teilnehmenden mit sehr niedrigen Einkünften.

Veränderung im Kirchenbezirk Auerbach
Bildung eines Schwesterkirchverhältnisses
zwischen der Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach,
der Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Schnarrtanne
und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Regesgrün-Reumtengrün (Kbz. Auerbach)

Reg.-Nr. 50-Auerbach (Auerbach) 1/616

Die Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach, die Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Schnarrtanne und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rebesgrün-Reumtengrün sind gemäß § 1 Abs. 7 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und §§ 2, 3 Kirchgemeindestrukturgesetz durch Verordnung des Landeskirchenamtes vom 09.12.2005 mit Wirkung vom 01.01.2006 in einem Schwesterkirchverhältnis verbunden worden.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde ist gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz die Ev.-Luth. St.-Laurentius-Kirchgemeinde Auerbach.

Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen
Namensfeststellung

Reg.-Nr. 50-Bautzen, St. Petri 17/1123

Als amtlicher Name der Kirchgemeinde wird wegen teilweise verschiedener Schreibweisen festgestellt:

„**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Petri Bautzen**“.

Seminar der Verwaltungsbildung

6301 BA Sem. 2006

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung bietet zum Thema

**„Ich und meine Mitmenschen – Konflikte erkennen
→ verstehen → lösen“**

ein Vertiefungsseminar an.

Das zweitägige Seminar richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche bereits das viertägige Grundseminar besucht haben.

Termine: **Mittwoch, 27. September 2006,**
Mittwoch, 11. Oktober 2006

Beginn und Dauer: jeweils von 9:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Dresden, Hotel Marthahospiz,
Nieritzstraße 11, 01097 Dresden

Referent: Frau Regine Kaiser, Dresden,
Personzentrierte Psychologie

Kosten: 50,00 € pro Teilnehmer

Anmeldungen werden schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Dienststelle und Tätigkeit an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt, Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung, Postfach 12 05 52, 01006 Dresden, Tel. (03 51) 46 92-136, Fax (03 51) 46 92-139 bis spätestens **15. September 2006** erbeten.

Konfessionskundliche Intensivseminare 2007 des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes in Bensheim

Reg.-Nr. 2113

Das Konfessionskundliche Institut des Evangelischen Bundes in Bensheim weist auf folgende Fortbildungsangebote für 2007 hin:

1. Ein Intensivseminar (Grundkurs) mit dem Thema „Ist die Bibel Gottes Wort?“

Durch fundamentalistische Strömungen in den USA und in Deutschland ist die Bibel erneut in die Schlagzeilen geraten. Aber auch gemeinsame Projekte wie Bibelübersetzungen und „Das Jahr der Bibel“ haben Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit aufgezeigt. So geht es bei diesem Seminar um die Bibel in den Medien, um exegetische Grundorientierungen, um Bibelgebrauch und Bibelverständnis in den verschiedenen christlichen Konfessionen.

Titel: Ist die Bibel Gottes Wort?
Untertitel: Auslegung und Gebrauch der Heiligen Schrift in den christlichen Kirchen
Zielgruppe: Pfarrdienst, kirchliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss, Lektoren/Lektorinnen und Prädikanten/Prädikantinnen
Datum: 22. bis 25. Januar 2007
Uhrzeit: 14:00 Uhr (Start); 13:00 Uhr (Ende)
Veranstaltungsort: Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes Bensheim
Leitung: Generalsekretär Pfarrer Dr. Walter Fleischmann-Bisten M.A.
Referenten/Referentinnen: Kollegium des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes
Teilnehmende: max. 35 Personen
Preis: 275,00 € bei Unterkunft im Hotel mit Vollverpflegung und Exkursion (Bibelhaus)
 140,00 € Teilnahme ohne Unterkunft, mit Exkursion (Bibelhaus)

2. Der Aufbaukurs Katholizismus setzt den Besuch eines Grundkurses Konfessionskunde in der Regel voraus. Bei diesem Aufbaukurs, der in den letzten Jahren bereits für die Bereiche Orthodoxie und Freikirchen angeboten wurde, sollen alle Bereiche der römisch-katholischen Theologie, des Sakramentsverständnisses, der Pastoral- und Moraltheologie sowie der römischen Ökumene behandelt werden.

Titel: Aufbaukurs Katholizismus
Untertitel: Intensivseminar
Zielgruppe: Pfarrdienst, kirchliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss
Datum: 12. bis 15. November 2007
Uhrzeit: 14:00 Uhr (Start); 13:00 Uhr (Ende)
Veranstaltungsort: Haus am Maiberg in Heppenheim/Bergstraße
Leitung: Pfarrer Dr. Martin Schuck (Inhalte) und Dipl.-Religionspädagoge Alexander F. Gemeinhardt M.A. (Organisation)
Referenten/Referentinnen: Kollegium des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes
Teilnehmende: max. 25 Personen
Preis: 240,00 € mit Unterkunft und Vollverpflegung
 140,00 € ohne Unterkunft

Dieses Seminarprogramm wird für Pfarrer und Pfarrerinnen als Weiterbildung gemäß Änderung der FortbVO vom 2. April 2002 (ABl., S. A 79) anerkannt.

Anmeldung dafür auf dem Dienstweg beim Landeskirchenamt gemäß FortbVO vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64).

Kursangebote im Seelsorge-Institut der Ev.-Lutherischen Landeskirche Sachsens im Jahr 2007

Reg.-Nr. 20201

Das Seelsorge-Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bietet im Jahr 2007 folgende Kurse an:

Thematische Kurzurse:

Notfallseelsorge
19.03. – 23.03.2007

Leitung: Friedhelm Leuers, Pfarrer, Lehrsupervisor DGfP, Leiter des Seelsorge-Instituts Leipzig; N. N.

Kosten: 80,00 € Kursgebühr zzgl. Verpflegung und Übernachtung

KSA-Kurse:

Fraktionierter KSA-Kurs 1/2007

Teil I 05.03. – 16.03.2007

Teil II 23.07. – 03.08.2007

Teil III 12.11. – 23.11.2007

Leitung: Friedhelm Leuers, Pfarrer Lehrsupervisor DGfP, Leiter des Seelsorge-Instituts Leipzig

Christoph Lasch, Pfarrer, Supervisor DGfP, Dresden

Kosten: 480,00 € Kursgebühr zzgl. Verpflegung und Übernachtung

Aufbaukurs

30.04. – 11.05.2007 in Weimar

27.08. – 21.09.2007 in Leipzig

Leitung: Friedhelm Leuers, Pfarrer, Lehrsupervisor DGfP, Leiter des Seelsorge-Instituts Leipzig

Friedrich Hörsch, Pfarrer, Lehrsupervisor DGfP, Weimar

Weiterbildung in Supervision

Kursblock I 04.06. – 22.06.2007

Leitung: Friedhelm Leuers, Pfarrer, Lehrsupervisor DGfP, Leiter des Seelsorge-Instituts Leipzig

Hildegard Hamdorf-Ruddies, Pfarrerin, Lehrsupervisorin DGfP, Halle

Kosten: 150,00 € Kursgebühren zzgl. Verpflegung und Übernachtung

Die Teilnahme an diesem Kurs setzt die Zulassung der Weiterbildung in Supervision bei der DGfP voraus.

Kursangebot 2006:**Psychodrama in Seelsorge und Supervision**

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrfrauen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Seelsorge und Supervision

Termin: 17. – 19. November 2006

Leitung: Christian Anton, Pfarrer, Supervisor, DGfP, Braunschweig

Volkmar Schmuck, Pfarrer, Supervisor, DGfP, Wolfenbüttel

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Inhalt:

Das Gespräch ist die wesentliche Form seelsorgerlicher und supervisorischer Arbeit. Zugleich zeigt die Erfahrung, dass Gespräche immer wieder an Grenzen stoßen, immer dann, wenn Unausgesprochenes/Unausprechliches eine Begegnung bestimmt oder verhindert. Das Psychodrama ist eine Methode, um solche Kommunikationshindernisse „auf die Bühne“ zu bringen. So werden sie sichtbar und bearbeitbar.

Wir wollen Sie an diesem Wochenende mit Elementen der Psychodramaarbeit bekannt machen und mit Ihnen Wege erproben, diese für Ihre Arbeit fruchtbar zu machen. Grundlage ist die Arbeit an eigenen Fällen aus der seelsorgerlichen Praxis.

Anmeldung:

Seelsorge-Institut Leipzig, Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig,

Tel.: (03 41) 99 40-670, Fax: (03 41) 99 40-671,

E-Mail: seelsorge-leipzig@web.de

V.**Stellenausschreibungen**

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **17. Juli 2006** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das Landeskirchenamt zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 3. Pfarrstelle der St.-Georgen-Kirchgemeinde Glauchau mit SK Glauchau, Lutherkirchgemeinde und SK Wernsdorf und SK Schlunzig (Kbz. Glauchau)

zz. 1 Predigtstätte – Nach der bestätigten Stellenplanung des Kirchenbezirks Glauchau wird die bisherige 4. Pfarrstelle entfallen, so dass eine Neuordnung der Seelsorgebezirke und der Aufgaben im Bereich des Schwesterkirchverhältnisses erfolgen muss. Es wird sich damit eine Änderung und Erweiterung des Aufgabenbereiches in der wieder zu besetzenden 3. Pfarrstelle ergeben. – Dienstwohnung im Pfarrhaus der Lutherkirchgemeinde Glauchau (156 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung)

die Pfarrstelle Göda (Kbz. Bautzen)

3 Predigtstätten, an zwei dieser Predigtstätten wird monatlich Gottesdienst gehalten (1 bis 2 Gottesdienste). – Dienstwohnung (122,5 m²) mit 3 1/2 Zimmern und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

die Pfarrstelle Gröna mit SK Mittelbach (Kbz. Chemnitz)

2 Predigtstätten, außerdem wird in einem Altersheim monatlich ein Gottesdienst gehalten. – Dienstwohnung im Pfarrhaus Gröna (168,13 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer.

die Pfarrstelle Leipzig-Knauthain mit SK Leipzig-Großschocher-Windorf, Apostelkirchgemeinde (Kbz. Leipzig)

4 Predigtstätten, an zwei dieser Predigtstätten wird jeden Sonntag Gottesdienste gehalten und an den anderen zwei dieser Predigtstätten finden monatlich Gottesdienste statt. – Dienstwohnung im Pfarrhaus Leipzig-Großschocher (105 m²) mit 4 Zimmern (bei Bedarf erweiterbar durch eine Bodenkammer) und Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

die 3. Pfarrstelle Marienberg (Kbz. Marienberg)

Die Pfarrstelle ist für eine Wiederbesetzung mit einem Dienstumfang von 50 % (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang) freigegeben worden.

2 Predigtstätten, an einer dieser Predigtstätten wird monatlich ein Gottesdienst gehalten. – Eine Dienstwohnung im Gemeindebereich muss beschafft werden.

die 2. Pfarrstelle der St.-Michaelis-Kirchgemeinde Pausa mit SK Ebersgrün und SK Mühltruff-Langenbach und SK Thierbach-Ranspach-Langenbach (Kbz. Plauen)

2 Predigtstätten, an einer dieser Predigtstätten wird aller zwei Wochen Gottesdienst gehalten. – Dienstwohnung im Pfarrhaus Mühltruff (137,65 m²) mit 4 Zimmern einschließlich Amtszimmer (Amtszimmer auch außerhalb der Wohnung möglich), außerdem ist zusätzlich die Nutzung von 2 Dachzimmern möglich.

die 2. Pfarrstelle Riesa-West (Kbz. Großenhain)

2 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) – Mit dieser Pfarrstelle ist die Wahrnehmung der Seelsorge im Krankenhaus Riesa und in den Seniorenheimen der Region Riesa verbunden. Der künftige Stelleninhaber bzw. die künftige Stelleninhaberin sollte daher über eine entsprechende Seelsorgeausbildung verfügen.

Dienstwohnung (165 m²) mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Amtszimmer (mit separatem Eingang).

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG (vgl. ABl. 7 bis 8/2006):

die 2. Pfarrstelle der Kirchgemeinde Meerane mit SK Waldsachsen (Kbz. Glauchau).

3 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) – Dienstwohnung (150 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer.

2. Kantorenstellen**Kirchgemeinde Cunewalde (Kbz. Bautzen)**

6220 Cunewalde 64

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde ist ab 01.08.2006 die Stelle eines C-Kantors/einer C-Kantorin zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 35 %.

Die kirchenmusikalische Tätigkeit umfasst den Organistendienst, die Leitung von Chor und Kurrende sowie die Anleitung des Posaunenchores.

Cunewalde ist ein großes Oberlausitzer Dorf und beherbergt die größte Dorfkirche Deutschlands. Es liegt in einem landschaftlich reizvollen Tal zwischen Bautzen und Löbau und besitzt eine voll erschlossene Infrastruktur (Ärzte, Zahnärzte, Apotheke, eine Grund- sowie eine Mittelschule). Die 1.850 Glieder umfassende Gemeinde ist traditionell geprägt.

Bei der Beschaffung einer Wohnung ist der Kirchenvorstand behilflich.

Auskünfte erteilt Pfarrer Heino Groß, Tel. (03 58 77) 2 74 31.

Bewerbungen mit Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf und Zeugnisabschriften) sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde, Kirchweg 1, 02733 Cunewalde zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen**Kirchgemeinde Cunewalde (Kbz. Bautzen)**

64103 Cunewalde 44

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde ist ab 01.08.2006 eine nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % neu zu besetzen.

Die gemeindepädagogische Tätigkeit umfasst den Unterricht in zurzeit sechs Christenlehregruppen, die Mitarbeit in der Jungen Gemeinde, den Aufbau freier Kinderarbeit und – in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer – ein regelmäßiges Angebot an Familiengottesdiensten.

Bei entsprechender Befähigung besteht die Möglichkeit, die ebenfalls ab 01.08.2006 vakante C-Kantorenstelle (35 % Beschäftigungsumfang) mit zu übernehmen.

Cunewalde ist ein großes Oberlausitzer Dorf und beherbergt die größte Dorfkirche Deutschlands. Es liegt in einem landschaftlich reizvollen Tal zwischen Bautzen und Löbau und besitzt eine voll erschlossene Infrastruktur (Ärzte, Zahnärzte, Apotheke, eine Grund- sowie eine Mittelschule). Die 1.850 Glieder umfassende Gemeinde ist traditionell geprägt.

Bei der Beschaffung einer Wohnung ist der Kirchenvorstand behilflich.

Auskünfte erteilt Pfarrer Heino Groß, Tel. (03 58 77) 2 74 31.

Bewerbungen mit Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf und Zeugnisabschriften) sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cunewalde, Kirchweg 1, 02733 Cunewalde zu richten.

Kirchgemeinde Ottendorf-Friedrichswalde-Borna (Kbz. Pirna) 64103 Ottendorf-Friedr.-Borna 8

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf-Friedrichswalde-Borna mit der Schwersternkirche Liebstädter Land ist ab 01.09.2006 die hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle neu zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 75 % und umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- verschiedene regelmäßige Angebote der Kinderarbeit (Kirchenmäuse, mehrere Jungschargruppen)
- Jugendarbeit in der Gemeinde und Vernetzung mit ephoralen Angeboten
- Mitarbeit bei Familiengottesdiensten, Gemeindefesten, Krippenspielen u. Ä.
- Rüstzeitarbeit
- Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- evtl. (nach Neigung und Befähigung) Leitung des Posaunenchores

Die Gemeinden liegen in einer landschaftlich schönen Gegend südlich von Pirna, die durch die beinahe fertige A 17 demnächst problemlos nach Dresden angebunden sein wird.

Die Kirchgemeinde erwartet:

- Kreativität und Selbständigkeit
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Mobilität (Führerschein und Auto)
- ein offenes und freundliches Auftreten

der zukünftige Stelleninhaber/die zukünftige Stelleninhaberin soll seine/ihre individuellen Fähigkeiten einbringen und eigene Schwerpunkte setzen. Die Gemeinden sind offen für neue Ideen und Konzepte und wünschen sich einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die seinen/ihren Glauben authentisch lebt.

Im Liebstädter Pfarrhaus steht eine sanierte Wohnung zur Verfügung, die zu günstigen Konditionen vermietet wird. Darüber hinaus könnte der Kirchenvorstand bei der Wohnungssuche behilflich sein. Kindergarten und Grundschule in Liebstadt, geplant evang. Kindergarten in der Gemeinde, Ev. Grundschule in Pirna, Mittelschule und Gymnasium in Bad Gottleuba bzw. Pirna.

Für weitere Informationen stehen Pfarrer Olaf Börnert, Telefon (03 50 25) 5 04 49, Bezirkskatechetin Astrid Haufe (03 51) 4 76 46 73 und Diakon Christoph Lehmann (03 50 25) 54 95 59 gern zur Verfügung.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf-Friedrichswalde-Borna, Kalkreuther Straße 17, 01561 Ebersbach zu richten.

Lutherkirchgemeinde Plauen (Kbz. Plauen)

64103 Plauen, Luther 89

Die Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen sucht zum 01.09.2006 einen hauptamtlichen Gemeindepädagogen/eine hauptamtliche Gemeindepädagogin. Der Beschäftigungsumfang beträgt 96,3 %, darin sind 5 Stunden Religionsunterricht enthalten.

Die Kirchgemeinde sucht einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die Teamfähigkeit, Flexibilität und Kreativität mitbringt und sich aktiv am missionarischen Gemeindeaufbau beteiligt. Er/sie sollte gewachsene Arbeitsfelder fortführen, neue Schwerpunkte setzen und auf Außenstehende zugehen.

Folgende Aufgabenfelder erwarten die Bewerberin/den Bewerber:

- Fortführung und Entwicklung gemeindlicher Kinder- und Jugendarbeit
- Gestaltung und Mitwirkung bei verschiedenen Gottesdienstformen
- Beteiligung und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Initiierung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen, Projekten und Rüstzeiten
- Kindergottesdienstarbeit
- Mitgestaltung von Höhepunkten im Kirchenjahr und im Gemeindeleben
- Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung von Gemeindegemeinschaften, die sich an die Jugendarbeit anschließen
- Gemeinwesenarbeit

Die Kirchgemeinde wünscht sich, dass der zukünftige Mitarbeiter/die zukünftige Mitarbeiterin seinen/ihren Dienst in die Gemeinde einbringt.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich. Anfragen und Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen, Kirchenvorstandsvorsitzender Gundram Prochnau oder Pfarrer Andreas Gräber, Dobenastraße 12, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 22 62 32, zu richten.

6. Stelle für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Kirchenbezirke Dresden Mitte und Dresden Nord

64101-1 Dr. Mitte 4

Ab 15. August 2006 zu besetzen ist die Stelle für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Dresdner Kirchenbezirke mit

einem Beschäftigungsumfang von 100 %. Die Stelle ist als Elternzeitvertretung befristet bis 30. September 2007. Die Vergütung richtet sich nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- konzeptionelle Öffentlichkeitsarbeit für die Ev.-Luth. Kirche(n) in Dresden, d. h. u. a. Herstellung von Kontakten und Pflege derselben zu den regionalen und überregionalen Medien, Internetpflege, Gestaltung von Informationsmaterial
- Begleitung ausgewählter gemeindlicher und übergemeindlicher Höhepunkte
- Bündelung und Aufarbeitung aller relevanter Veranstaltungsmeldungen
- Vorbereitung und Durchführung kirchlicher Messeauftritte
- Durchführung eigener Kampagnen zu Fragen von Kirche, Glaube und Gesellschaft
- Organisation und Koordination der Arbeit im Kirchenladen K-Punkt und der Kontaktstelle Kirche

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung
- theologische Kompetenz
- Qualifizierung und Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit
- perfekter Umgang mit elektronischen Medien
- Teamfähigkeit

Ansprechpartner: Herr Superintendent Meis, Tel. (03 51) 4 39 39 10. Bewerbungen sind bis zum 14. Juli 2006 an die Ev.-Luth. Superintendentur Dresden Mitte, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2006/I)

Reg.-Nr. 2241

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Albertz, R.: Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott. Leipzig 2006. 231 S. (Biblische Gestalten. Bd. 13)

Albus, M.: Taizé. Die Einfachheit des Herzens. Das Vermächtnis von Frère Roger. Gütersloh 2006. 157 S.

Behrens, A.: Verstehen des Glaubens. Eine Einführung in die Fragestellung evangelischer Hermeneutik. Neukirchen-Vluyn 2005. 242 S.

Dannowski, H. W. / G. Sand: Im Anfang das Bild. Predigten und Denkanstöße zu moderner Kunst. Gütersloh 2006. 131 S.

Dithmer, R.: Auf Luthers Spuren. Ein biographischer Reiseführer. Leipzig 2006. 154 S.

Eyselein, Ch.: Rußlanddeutsche Aussiedler verstehen. Praktisch-theologische Zugänge. Leipzig 2006. 488 S.

Frick, E.: Sich heilen lassen. Würzburg 2005. 76 S. (Ignatianische Impulse. Bd. 12)

Gärtner, H.: Menschen im Alter verstehen und begleiten. Gütersloh 2006. 140 S.

Gertz, R.: Die Gemeindebrief-Werkstatt. 15 Schritte zu einem professionellen Produkt. München 2005. 127 S.

Goertz, H.: Dialog und Rezeption. Die Rezeption evangelisch-lutherisch/römisch-katholischer Dialogdokumente in der VELKD und der römisch-katholischen Kirche. Hannover 2002. 211 S.

Heymel, M.: In der Nacht ist sein Lied bei mir. Seelsorge und Musik. Waltrop 2004. 404 S.

Hütter, R.: Evangelische Ethik als kirchliches Zeugnis. Interpretationen zu Schlüsselfragen theologischer Ethik in der Gegenwart. Neukirchen-Vluyn 1993. 303 S. (Evangelium und Ethik. Bd. 1)

Hundsörffer, M.: Taufe. Die Botschaft der Taufsteine. Tübingen 1998. 108 S.

Israel, J.: Prominente Protestanten von Martin Luther bis heute. Leipzig 2006. 149 S.

Josuttis, M.: Verführung zum Leben. Über die Geheimnisse des christlichen Glaubens. Gütersloh 2006. 223 S.

Körner, B.: Schöpfung und Evolution. Religionspädagogische Untersuchungen zum Biologieunterricht an kirchlichen Gymnasien in Ostdeutschland. Leipzig 2006. 189 S.

Körtner, U. H. J.: Wiederkehr der Religion? Das Christentum zwischen neuer Spiritualität und Gottvergessenheit. Gütersloh 2006. 173 S.

Kranich, S.: Die Sächsische Evangelisch-Soziale Vereinigung. Von der Gründung 1903 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges 1914. Eine historisch-systematische Studie. Gütersloh 2006. 359 S. (Religiöse Kulturen der Moderne. Bd. 13)

- Lütze, F. M.: Absicht und Wirkung der Predigt. Eine Untersuchung zur homiletischen Pragmatik. Leipzig 2005. 322 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 29)
- Luther, M.: Lateinisch-deutsche Studienausgabe. Leipzig Bd. 1. Der Mensch vor Gott. 2006. XLII, 674 S.
- Noormann, H.: Theologie kompakt: Kirchengeschichte. Stuttgart 2006. 174 S. (Calwer Taschenbibliothek. Nr. 95)
- Pfaff, P.: Beweg. Gott und Mensch. Grundzüge einer Theologie des Tanzes in Schule und Kirche. Leipzig 2006. 300 S.
- Rau, G.: Beiträge zur Praktischen Theologie. Leipzig 2006. 294 S.
- Rauchfleisch, U.: Wer sorgt für die Seele? Grenzgänge zwischen Psychotherapie und Seelsorge. Stuttgart 2004. 229 S. (Konzepte der Humanwissenschaft)
- Rickers, F.: Zwischen Kreuz und Hakenkreuz. Untersuchungen zur Religionspädagogik im „Dritten Reich“. Neukirchen-Vluyn 1995. 246 S.
- Röhm, E. / J. Thierfelder: Juden – Christen – Deutsche 1933 bis 1945. Stuttgart 2006.
Bd. 4/1. 1941 – 1945. 704 S.
- Rohloff, M.: Vom Herrschen zum Teilen. Ethische Konzeptionen einer Theologie der Arbeit. Neukirchen-Vluyn 1997. 324 S. (Neukirchener Theologische Dissertationen und Habilitationen. Bd. 11)
- Rosenstock, R.: Evangelische Presse im 20. Jahrhundert. Stuttgart 2002. 569 S. (Christliche Publizistik. Bd. 2)
- Schibilsky, M.: Trauerwege. Beratung für helfende Berufe. Düsseldorf 2003. 290 S.
- Schille, G.: Die Hochzeit hat begonnen. Eine Hinführung zur Offenbarung des Johannes. Erlangen 2002. 117 S.
- Schmuhl, H.-W.: Friedrich von Bodelschwingh. Reinbek 2005. 153 S.
- Sölle, D.: Maria. Eine Begegnung mit der Muttergottes. Freiburg 2005. 105 S.
- Sölle, D./F. Steffensky: Löse die Fesseln der Ungerechtigkeit. Predigten. Stuttgart 2004. 255 S.
- Sperl, I.: Die Fülle meiner Jahre. Ein Wegbegleiter in der Zeit des Älterwerdens. Stuttgart 2003. 47 S.
- Steffensky, F.: Schwarzbrot-Spiritualität. Stuttgart 2005. 234 S.
- Thon, J.: Pinhas ben Eleasar – der levitische Priester am Ende der Tora. Traditions- und literargeschichtliche Untersuchung unter Einbeziehung historisch-geographischer Fragen. Leipzig 2006. 180 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 20)
- Vischer, L.: Arbeit in der Krise. Theologische Orientierungen. Neukirchen-Vluyn 1996. 94 S.
- Wannenwetsch, B.: Die Freiheit der Ehe. Das Zusammenleben von Frau und Mann in der Wahrnehmung evangelischer Ethik. Neukirchen-Vluyn 1993. 313 S. (Evangelium und Ethik. Bd. 2)
- Zeller, R.: Prediger des Evangeliums. Erben der Reformation im Spiegel der Kunst. Regensburg 1998. 167 S.
- Zink, J.: Das Vaterunser. Das Gebet, in dem alles gesagt ist. Stuttgart 2005. 118 S.
- Zink, J.: Wer glaubt, kann vertrauen. Eine Einführung in den christlichen Glauben. Gütersloh 2006. 127 S.
- Zulehner, P. M.: Kirche umbauen – nicht totsparen. Ostfildern 2005. 128 S.
- Besondere Anlässe. Gottesdienste, Predigten, liturgische Entwürfe und Ideen zur Gestaltung. Hrsg.: E. Domay. Gütersloh 2006. 158 S. (Gottesdienstpraxis Serie B)
- Die besten Nebenrollen. 50 Porträts biblischer Randfiguren. Hrsg.: M. Keuchen, H. Kuhlmann und H. Schroeder-Wittke. Leipzig 2006. 321 S.
- Das Beten – Herzstück der Spiritualität. Hrsg.: N. Dennerlein, U. Hahn. Hannover 2005. 96 S.
- Biblischer Zitatenschatz. Über 2000 Sprüche aus der Bibel nach Themen geordnet. Stuttgart 2004. 367 S.
- Differenz als Chance – Lernen in der Begegnung. Hrsg.: A. Pithan. Münster 2003. 127 S. (Forum für Heil- und Religionspädagogik. Bd. 2)
- Du bist mir täglich nahe ... Sterben, Tod, Bestattung, Trauer. Eine evangelische Handreichung für Menschen, die trauern und für die, die sie in ihrer Trauer begleiten. Hannover 2006. 67 S.
- Evangelische Seelsorgerinnen. Biografische Skizzen, Texte und Programme. Hrsg.: P. Zimmerling. Göttingen 2004. 350 S.
- Fern der Heimat: Kirche. Urlaubs-Seelsorge im Wandel. Hannover 2006. 79 S. (EKD Texte 82)
- Geben, Schenken, Stiften – theologische und philosophische Perspektiven. Hrsg.: C. Andrews, P. Dalby, Th. Kreuzer. Münster 2005. 279 S. (Fundraising-Studien. Bd. 1)
- Gemeinsam Ostern feiern. Eine ökumenische Handreichung. Frankfurt/M. 2004. 67 S. (Texte aus der Ökumenischen Centrale Nr. 7)
- Guter Rat. Lebensweisheit aus der Bibel. Stuttgart 2003. 104 S.
- Häuser ohne Fenster? Zum Verständnis christlicher Exklusivitätsaussagen. Beiträge aus der deutsch-polnischen Ökumene. Hrsg.: U. Link-Wieczorek. Frankfurt/M. 2005. 183 S. (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau. Nr. 77)
- Handbuch Polizeiseelsorge. Hrsg.: K. Grützner. Göttingen 2006. 288 S.
- „Ihr Ende schaut an ...“ Evangelische Märtyrer des 20. Jahrhunderts. Hrsg.: H. Schultze und A. Kurschat. Leipzig 2006. 765 S.
- Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. 44. Band 2005. Göttingen 2005. 270 S.
- Kirche in der Vielfalt der Lebensbezüge. Die vierte EKD-Erhebung über Kirchenmitgliedschaft. Hrsg.: W. Huber. Gütersloh 2006. 511 S.
- KoranLeseBuch. Wichtige Texte neu übersetzt und kommentiert von H. Bobzin. Freiburg 2005. 222 S.
- Lutherische Kirche in der Welt. Jahrbuch des Martin-Luther-Bundes. Folge 53. Erlangen 2006. 284 S.
- Lutherjahrbuch. 72. Jg. 2005. Göttingen 2005. 267 S.
- „Man hat immer ein Stück Gott in sich“. Mit Kindern biblische Geschichten deuten. Hrsg.: G. Büttner und M. Schreiner. Stuttgart 2006. Tl. 2. Neues Testament. 244 S.
- Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Hrsg.: S. Leimgruber. Münster 2001. 204 S. (Forum für Heil- und Religionspädagogik. Bd. 1)
- Mit Anderen feiern – gemeinsam Gottes Nähe suchen. Eine Orientierungshilfe der Liturgischen Konferenz für christliche Gemeinden zur Gestaltung von religiösen Feiern mit Menschen, die keiner christlichen Kirche angehören. Gütersloh 2006. 96 S.
- Multireligiöses Feiern und Beten. Was Kirchen dazu sagen. Ein Überblick über ökumenische und kirchliche Texte und Arbeitshilfen. Frankfurt/M. 2005. 48 S. (Texte aus der Ökumenischen Centrale. Nr. 9)
- Die Pfingstbewegung als ökumenische Herausforderung. Hrsg.: A. F. Gemeinhardt. Göttingen 2005. 176 S. (Bensheimer Hefte. H. 103)
- Psychosoziale Dienste und Seelsorge im Krankenhaus. Hrsg.: Ch. Schneider-Harpprecht, S. Allwinn. Göttingen 2005. 264 S.
- „Schaffe mir Kinder...“ Beiträge zur Kindheit im alten Israel und in seinen Nachbarkulturen. Hrsg.: A. Kunz-Lübcke und R. Lux.

Leipzig 2006. 263 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 21)

Taufgedächtnis und Glaubenserneuerung. Anregungen für gemeinsame Gottesdienste von Christinnen und Christen aus unterschiedlichen Tauftraditionen. Frankfurt/M. 2005. 56 S. (Texte aus der Ökumenischen Centrale Nr. 8)

Verletzlichkeit und Gewalt. Ambivalenz wahrnehmen und gestalten. Hrsg.: A. Pithan. Münster 2005. 213 S. (Forum für Heil- und Religionspädagogik. Bd. 3)

„Wenn nicht ich, wer? Wenn nicht jetzt, wann?“ Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR). Hrsg.: Ch. Münz, R. W. Sirsch. Münster 2004. 304 S. (Forum Christen und Juden. Bd. 5)

2. Rechtswissenschaft

Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Bd. 112. Tübingen 2005. 444 S.

Münchener Gutachten. Kirchenrechtliche Gutachten in den Jahren 1970 – 1980 erstattet vom Kirchenrechtlichen Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland. Hrsg.: A. Frhr. v. Campenhausen. Tübingen 1983. 288 S. (Jus ecclesiasticum. Bd. 30)

3. Sonstige Wissensgebiete

Benz, W.: Was ist Antisemitismus? München 2004. 272 S.

Hilbert, M.: Hermann Hesse und sein Elternhaus – Zwischen Rebellion und Liebe. Eine biographische Spurensuche. Stuttgart 2005. 292 S.

Jesse, E.: Extremismus in Sachsen – Ist unsere Demokratie in Gefahr? Dresden 2005. 36 S. (Schriftenreihe zu Grundlagen, Zielen und Ergebnissen der parlamentarischen Arbeit der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages. Bd. 38)

Jung-Schmidt, R.: Sind denn die Sehnsüchtigen so verflucht? Die verzweifelte Suche nach Gott im Frühwerk des Dichters Manfred Hausmann. Neukirchen-Vluyn 2006. 254 S.

Rattinger, H./Z. Juhasz: Die Bundestagswahl 2005. Neue Macht-konstellation trotz Stabilität der politischen Lager. München 2006. 73 S. (aktuelle analysen Nr. 41)

Rotte, R./S. Derichs: Krise und Ende des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes. München 2005. 52 S. (Aktuelle Analysen. Nr. 39)

Schulze, H.-J.: Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs. Leipzig 2006. 759 S.

Singer, H./Ch. Malcherczyk: Konfliktmanagement. Gütersloh 2005. 142 S. (Basisbibliothek Gemeindeleitung. Bd. 2)

Stenzel, E./N. Reißmann: Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau. Beucha 2005. 144 S.

Bach-Jahrbuch. 91. Jg. 2005. Hrsg.: P. Wollny. Leipzig 2006. 315 S.

Cranach. [anlässlich der Ausstellung Cranach vom 13. November 2005 bis 12. März 2006 in den Kunstsammlungen Chemnitz...] Hrsg.: H. Marx und I. Mössinger. Köln 2005. 608 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Evangelische Schulen beraten und begleiten. Anregungen zur Schulentwicklung. Hrsg.: D. Fischer. Münster 2003. 160 S.

Frauenkirche. Wiederaufbau und Weihe in Bildern. Dresden 2005. 58 S.

Geschichte, Geschichten, Personen. Werkstattbericht 2 einer kommunalen Arbeitsgruppe wider das Vergessen aus Anlass 85 Jahre Stadt Freital. Freital 2006. 123 S.

Lebensschutz oder kollektiver Selbstbetrug? 10 Jahre Neuregelung des § 218 (1995 – 2005). Hrsg.: B. Büchner, C. Kaminski. Bonn 2006. 196 S. (Schriftenreihe des Instituts für Lebens- und Familienwissenschaften. Bd. 3)

Zivilcourage und Kompromiss. Bausoldaten in der DDR 1964 bis 1990. Bausoldatenkongress Potsdam 3. – 5. September 2005. Eine Dokumentation. Berlin 2005. 135 S.

4. Erzählende Literatur

Busch, G.: Der Pestpfarrer von Annaberg. Leipzig 2006. 149 S.

Feurich, A.: Vom Rhein an die Elbe. Meine Jahre an der Seite eines Dresdner Gemeindepfarrers. Dresden 2005. 282 S.

Krahe, S.: Der defekte Messias. Alternative Passionserzählungen. Neukirchen-Vluyn 2002. 149 S.

Rintala, P.: Marias Liebe. Ein biographischer Roman. Leipzig 2006. 288 S.

Schlink, B.: Vergewisserungen. Über Politik, Recht, Schreiben und Glauben. Zürich 2005. 362 S.

Schmidt, K.-H.: Kinnersegn und Kundnfang. Heitere Geschichten aus dem Erzgebirge. Leipzig 2006. 103 S.

Wolter, S.: Hinterm Horizont allein – Der „Prinz“ von Prora. Erfahrungen eines NVA-Bausoldaten. Halle 2005. 348 S.

Ich wünsch dir einen Stern am Himmel. Worte zu Trost und Hoffnung. Leipzig 2006. 47 S.

Weil Gott nicht überall sein kann. Worte für Mütter. Leipzig 2006. 47 S.

Wo mein Glaube zu Hause ist. Eine Heimatkunde für Himmelsucher. Hrsg.: K. Möllering. Leipzig 2006. 302 S.

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrätin Hannelore Leuthold
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 03, Fax (03 51) 4 20 32 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 2,17 € (inklusive 7 % MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.